

Stiftsgasse 7, 52511 Geilenkirchen-Lindern
Tel. 02462 - 3787
Email: St.JohannB.Lindern@t-online.de
www.st-johann-baptist-lindern.de
Pfarrbüro Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

PFARRE ST. JOHANN BAPTIST

PFARRBRIEF

NR. 9/2024

Pfarrer Norbert Kaluza Tel.: 02453 - 2202 Email: n.kaluza @t-online.de

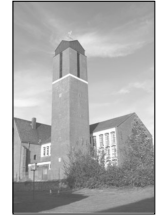
Kath. Kindergarten, Stiftsgasse 1, Tel: 02462 - 6808

Priestermotruf über Krankenhaus Geilenkirchen nur tagsüber 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 02451 - 6220; sonst nur über Pfarrhaus Würm 02453-2202

Telefonseelsorge (kostenfrei) Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Beichtgelegenheit: Samstag 17.30 -17.50 Uhr in Immendorf und nach Vereinbarung



„Damit ihr nicht trauert“ -

Gedanken von Prof. Dr. Gerda Riedl

Alle Beisetzungsformen, welche die Erinnerung an den Verstorbenen auslöschen oder seine personale Einheit auflösen, stehen in erheblicher Spannung zu unserem Glauben, dass jede und jeder einzelne von Gott ins Leben gerufen wurde und von ihm auch „ewiges Leben“ (Joh 10,28) erhalten wird. Das heißt anonyme Bestattung, Verstreuung der Asche, Herstellung synthetischer Diamanten aus der Asche des Verstorbenen, Aufteilung der Asche des Verstorbenen u.a. sind mit dem, was wir bei einem kirchlichen Begräbnis feiern, unvereinbar.

Aufgrund der veränderten soziologischen Rahmenbedingungen haben nicht nur Alleinstehende oft Sorge, wer sich um die Pflege ihres Grabes kümmern wird bzw. ob sie dies ihren Kindern überhaupt zumuten können. Das klassische Familiengrab, das von Generation zu Generation weitergegeben wird, ist nicht mehr selbstverständlich.

Seit etwa zwanzig Jahren werden in Deutschland auch sog. Naturbestattungen in Waldflächen angeboten. Sie sind preiswert, erfordern

keinerlei Pflege und erwecken den Eindruck, dass der Mensch in den Kreislauf der Natur eingebunden ist. Allerdings fördern sie auch die weitere Ausgrenzung des Todes aus unserem Lebensraum, sie erschweren durch ihre Naturbelassenheit älteren Menschen den Besuch des Beisetzungsortes. Der spontane Sozialkontakt zu den anderen trauernden Hinterbliebenen beim regelmäßigen Gang zum Friedhof unterbleibt hier ebenso wie die Erinnerung der oft allzu geschäftigen Lebenden durch wohnortnahe Friedhöfe, dass auch ihr Leben in dieser Welt ein Ende haben wird.

Machen Sie sich nicht erst im Falle einer schweren Erkrankung Gedanken darüber, in welcher Form sie begraben werden wollen und sprechen sie mit ihren Angehörigen darüber. Bedenken Sie, dass wir bei der kirchlichen Feier des Begräbnisses vor allem unseren Glauben daran feiern, dass der oder die Verstorbene in Christus ein Leben in Fülle erhalten wird. Es geht also nicht nur darum das nun vergangene Leben des Verstorbenen zu feiern, sondern auch unsere Glaubenshoffnung auf ein Wiedersehen mit ihm. Richten Sie sich folglich bei der Wahl der Bestattungsform, der Lieder und Gebete bei Requiien und Begräbnis an diesen Aspekten aus. Feiern Sie das Begräbnis nicht im geschlossenen Familien- und Freundeskreis. Lassen Sie die ganze Gemeinde und alle, die sich dem oder der Verstorbenen verbunden fühlen, an der Feier teilhaben. Sie werden auch selbst Trost aus dieser Gemeinschaft der Trauernden ziehen. Und wenn Sie Zeit erübrigen können, nehmen Sie auch an der Feier des Begräbnisses von Menschen teil, die in ihrem Leben einsam waren; Denn Tote würdig zu bestatten, ist seit jeher ein Werk der Barmherzigkeit.

www2.bistum-augsburg.de/damit-ihr-nicht-trauert

Gottesdienstordnung: 12.10. - 30.11.2024



Das Evangelium vom reichen Jüngling verteuft nicht das Geld. Geld ist oft notwendig, um Menschen in Not helfen zu können. Es ist auch okay, wenn ich mir mit Geld das eigene Leben lebenswerter gestalte. Problematisch wird es dann, wenn ich Geld mit Gott verwechsle. Dann wird Geld zum Götzen, dann wird es zum Teufel, der mein Leben bestimmt. Wann es so weit ist? Diese Frage will ich mir regelmäßig und ehrlich stellen

28. Sonntag im Jahreskreis B

Sonntag
13. Oktober
11.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Immendorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Kraudorf; 9.30 - hl. Messe in Würm
16.30 - Fatima - Andacht

Montag: 17.30 - Rosenkranzandacht, anschl. hl. Messe in Würm
Dienstag: 17.30 - Rosenkranzandacht, anschl. hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: **keine** hl. Messe in Würm
Donnerstag: 17.30 - Rosenkranzandacht, anschl. hl. Messe in Kraudorf

Freitag
18. Oktober
17.30 Uhr

Rosenkranzandacht, anschl. Hl. Messe
mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

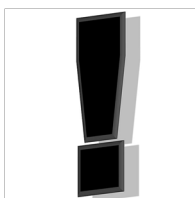
Blumenkollekte

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Herzliche Einladung zum Frühstück im Pfarrheim
am **Dienstag, 05. November um 9:00 Uhr**



Anmeldungen bitte bis 01. November
durch Eintragen in die Liste in der Kirche



Redaktionsschluss für den Pfarrbrief
Nr. 10/2024 (30.11.2024 - 31.01.2025)
ist am Dienstag, 29. Oktober um 18.00 Uhr!



Die Taufe, von der Jesus spricht, ist die - wie Paulus es sagt - Taufe auf den Tod. Auf Jesu Tod getauft - was kann das heißen? Ich höre es so: Als getaufter bleiben mir die Abgründe des Lebens nicht erspart, doch gehe ich nicht allein. Gott geht mit mir in jede Tiefe, und ich darf hoffen, dass seine Begleitung mich emporhebt.

29. Sonntag im Jahreskreis B

Sonntag
20. Oktober
11.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Immendorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Kraudorf; 9.30 - hl. Messe in Würm

Montag: 17.30 - Rosenkranzandacht, anschl. hl. Messe in Würm
Dienstag: 17.30 - Rosenkranzandacht, anschl. hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: **keine** hl. Messe in Würm
Donnerstag: 17.30 - Rosenkranzandacht, anschl. hl. Messe in Kraudorf

Freitag
25. Oktober
17.30 Uhr

Rosenkranzandacht, anschl. Hl. Messe
mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte



Liebe Pfarreimitglieder!

Der Pfarreirat plant im Advent eine vorweihnachtliche Aktion, bei der sich möglichst viele Einwohner Linderns beteiligen sollen.

Personen, die bereit sind ihr Haus oder ein Fenster besonders zu dekorieren, melden sich bitte bis spätestens 29. Oktober im Pfarrbüro.

Leider liegen zur Zeit noch keine Anmeldungen vor.

Es wäre sehr schön, wenn in der dunkeln Adventszeit viele Lichter leuchten würden, die alle Mitbürger erfreuen und zu einem Abendspaziergang einladen.



Mit seinem Mantel lässt Bartimäus zurück, was ihn als blinden Bettel geschützt hat. So groß ist sein Vertrauen in das heilende Wirken Jesu.

30. Sonntag im Jahreskreis B *Weltmissionssonntag*

Ende der Sommerzeit



Sonntag
27. Oktober
11.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

MISSIO-KOLLEKTE

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Immendorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Kraudorf; 9.30 - hl. Messe in Würm

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

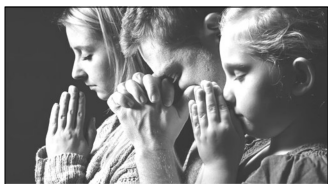
Freitag
01. November
11.00 Uhr

Allerheiligen - Hochfest
Festmesse, anschl. Andacht für unsere Verstorbenen,
Prozession zum Friedhof und Segnung der Gräber
mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte

8.00 - hl. Messe in Kraudorf; 9.30 - hl. Messe in Würm
14.00 - Andacht, Prozession zum Friedhof und Gräbersegnung in Kraudorf
15.00 - Andacht, Prozession zum Friedhof und Gräbersegnung in Würm
15.00 - Andacht, Prozession zum Friedhof und Gräbersegnung in Immendorf

Samstag: **Allerseelen**
9.00 - hl. Messe in Würm
18.00 - Vorabendmesse in Immendorf



*Liebe geht nicht ohne Zeit.
Ich kann keinen Menschen lieben, ohne mit ihm Zeit
zu verbringen.
Ich kann Gott nicht lieben, ohne Zeit „für ihn“ zu
haben: im Gebet, im Gottesdienst, beim Lesen seiner
Worte.*

31. Sonntag im Jahreskreis B

Sonntag
03. November
11.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an
bestimmte Verstorbene

Kollekte für unsere Pfarrei

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Immendorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Kraudorf; 9.30 - hl. Messe in Würm
Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
08. November
18.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an
bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte

ab 15.00 Uhr ***Krankenkommunion***



Wünsche zum Geburtstag

Wir wünschen Ihnen, dass Sie auch in Ihren dunklen Stunden die Nähe Gottes spüren mögen, Sein Licht soll Ihnen auf all Ihren Wegen begleiten und Wärme spenden.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen
allen, die in dieser Zeit ihren Geburtstag feiern!



Was Jesus beobachtet ist aller Rede wert, so bedeutsam, dass es geschützt, bewahrt und durch den Evangelisten Markus überliefert wurde. Damit seit fast 2.000 Jahren die Menschen davon lesen und hören - und sich hoffentlich zu Herzen nehmen. Wenn ich gebe, gebe ich mich, möglichst ganz, so wenig es auch zu sein scheint, was ich geben kann.

32. Sonntag im Jahreskreis B

Zählung der Gottesdienstbesucher

**Sonntag
10. November
11.00 Uhr**

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Kollekte für unsere Bücherei

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Immendorf

Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Kraudorf; 9.30 - hl. Messe in Würm

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm

Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf

Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm

Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

**Freitag
15. November
18.00 Uhr**

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte

**Samstag
16. November
17.00 Uhr**

**Volkstrauertag
Feierstunde zum Volkstrauertag
am Kriegerdenkmal**

18.00 - Vorabendmesse in Immendorf



FEIERSTUNDE ZUM VOLKSTRAUERTAG

**am Samstag, dem 16. November um 17:00 Uhr
am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof**

Herzliche Einladung an alle,
der Opfer von Krieg und Gewalt
zu gedenken.



Wir werden nicht alle Ungerechtigkeiten abschaffen können - das wird erst die Wiederkunft Christi bringen. Aber wir haben den Auftrag, überall Brückenköpfe zu errichten.

33. Sonntag im Jahreskreis B

VOLKSTRAUERTAG

Sonntag
17. November
11.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Kollekte für die Diaspora

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Immendorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Kraudorf; 9.30 - hl. Messe in Würm
Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
22. November
18.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte



Bücherei Café

Sonntag, 24. November von 14.00 bis 18.00Uhr

im Pfarrheim Lindern.

- führen Sie nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen
- genießen Sie unsere leckeren Liköre
- spielen Sie mit Ihren Kindern die neuesten Spiele der Bücherei
- lauschen Sie den Geschichten in unserer Vorlesecke
- besuchen Sie unsere Bücherei und schauen sich einfach mal um

Auf Ihren Besuch freut sich das Büchereiteam

Kuchenspenden werden dankbar angenommen
bitte in der Bücherei anmelden





Die Macht des Christkönigs ist seine Ohnmacht, die Ohnmacht seiner Liebe, die das Kreuz nicht verhinderte. Aber was ist in 2.000 Jahren aus dieser Ohnmacht nicht alles erwachsen? Wie vielen Menschen war und ist sie Halt, Sinn und Ziel ihres Lebens?

Christkönigssonntag B

Sonntag
24. November
11.00 Uhr

Festmesse mit besonderem Gedenken an alle unsere Messdiener:innen

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Immendorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Kraudorf; 9.30 - hl. Messe in Würm

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
29. November
18.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte



Am Christkönigssonntag, 24. November wird eine neue Messdienerin eingeführt und in unsere Messdienerfamilie aufgenommen.

Herzlich Willkommen



Eine Messe bestellen

Die heilige Messe in Verbundenheit mit Christus und der Kirche zu feiern, ist für uns eine große Hilfe im täglichen Leben: sie ist eine Tankstelle für unser Leben.

Christus selbst bittet beim Vater im Himmel: für Eltern und Verwandte, für Kranke und Leidende, für den Frieden, für Flüchtlinge, Hungernde und Heimatlose.

Dass Menschen in besonderer Weise auch ihrer Verstorbenen gedenken und bitten, dass an ihnen die Erlösungstat Christi in vollem Maße wirksam sei, ist mehr als verständlich.

Wie es unter den Lebenden Tage gibt, an denen man mehr als sonst aneinander denkt (wie zum Beispiel am Geburtstag, anlässlich eines Ehejubiläums oder auch um Gesundheit für sich selbst oder jemanden aus Ihrer Familie), so ist gute Tradition, dass man an die

Angehörigen besonders anlässlich ihres Todestages gedenkt in der festen Hoffnung, dass sich für sie im Tod das Tor zum Himmel geöffnet hat. Ein äußeres Zeichen dafür ist für viele, an diesem Tag für die / den Verstorbenen „eine Messe lesen zu lassen“, wie es umgangssprachlich heißt - oder eine Messintention bestellen, wie es korrekt heißt: Gemeint ist damit jeweils das Gleiche, nämlich Sie möchten in der heiligen Messe in einem Anliegen bitten lassen.

Es ist für den Priester wichtig, dass Sie ihr konkretes Anliegen angeben.

Vorschläge für einige Formulierungen Ihres Anliegens:

- für die verstorbenen Eltern N. und N. und Angehörige.
- für den verstorbenen N.N. / für die verstorbene N.N.
- zum 20/30/40/50/60/... Geburtstag von N. um Gottes Segen und Gesundheit
- zum 25/30/40/50/60/65 ... Hochzeitstag von N. und N. um Gottes Segen
- um Gesundheit und Gottessegnen für N.N.
- für die Lebenden und Verstorbenen der Familie N.



Liebe Leser,

Sie halten den letzten Pfarrbrief in dieser Form in Ihren Händen.

Im Zuge des „heute bei dir – Prozesses“ bilden alle 11 Pfarrgemeinden der Stadt Geilenkirchen ab dem 01.01.2025 den „Pastoralen Raum Geilenkirchen“.

Als erstes Zeichen der Zusammengehörigkeit wird ein gemeinsamer Pfarrbrief erstellt und für alle kostenfrei in den Pfarrkirchen und weiteren Orten in der jeweiligen Pfarre zur Abholung bereitliegen (Pfarre Lindern: Pfarrheim, Kindergarten, Bücherei, evtl. Edeka).

Die Gottesdienstordnung bleibt vorläufig gleich, das bedeutet, dass Pfarrer Kaluza weiterhin die Heiligen Messen in „seinen vier Gemeinden“ liest und auch für uns als Pfarrer zuständig und verantwortlich ist und bleibt.

Der gemeinsame Pfarrbrief, die erste Ausgabe wird die Dezember/Januar-Ausgabe sein, bedarf verständlicherweise umfangreicherer Vorbereitung. Daher ist für jede gewünschte Veröffentlichung im Pfarrbrief, ob Messbestellung oder Artikel (Vereine), die Einhaltung des jeweiligen Redaktionsschlusses notwendig.

Das bedeutet, Informationen die in der ersten gemeinsamen Ausgabe veröffentlicht werden sollen, müssen bis am Dienstag, dem 29.10.2024, vorliegen!

Im Schaukasten unserer Kirche wird weiterhin eine Auflistung der Heiligen Messen mit den bis zum Redaktionsschluss bestellten Messintentionen veröffentlicht.

Ihre Pfarrbriefredaktion



GEMEINSCHAFT DER HEILIGEN

Wir sprechen im Apostolischen Glaubensbekenntnis unter anderem diese Worte: „Ich glaube... an die Gemeinschaft der Heiligen...“, aber was ist eigentlich damit gemeint?

In Wahrheit gehören wir, die Gläubigen gleichermaßen wie die Seelen der Verstorbenen im Fegefeuer, die Heiligen im Himmel, sowie der Christus selbst als Haupt der heiligen Kirche zu einer Gemeinschaft. Und das bedeutet für uns konkret, dass wir alle berufen sind, heilig zu werden.

Am 1. November feiern wir das Hochfest Allerheiligen und danach gedenken wir in ganz besonderer Weise der Seelen unserer Verstorbenen.

Es gibt keine zutreffende Erklärung, welche Natur eine Seele besitzt, aber es ist sicher, unser inneres Wesen trennt sich vom irdischen und materiellen Körper. Der Tod beendet das Leben eines Menschen als eine Zeit, in der er die Gnade Gottes, die sich in Christus zeigt, annehmen oder ablehnen kann.

Leider erschweren unsere kleinen und größeren Verfehlungen die vollkommene Erlösung unserer Seele und den weiteren direkten Weg zum Allerhöchsten Gott in den Himmel.

Unser Gott in seiner unermesslichen und unerschöpflichen Liebe und Barmherzigkeit hilft den Seelen im Fegefeuer, den Reinigungsprozess durchzustehen. Diese Reinigung ist etwas völlig anders als die ewige Strafe der verdammten Seelen, von der es keine Erlösung mehr gibt. In ihrer Tradi-

tion spricht die Kirche vom reinigenden Feuer der Gottesliebe. In vielen Offenbarungen berichten die Seelen von Schmerzen und furchtbaren Qualen, welche sie im Fegefeuer ausstehen müssen. Weil die Seelen keinen materiellen Körper besitzen, können wir uns überhaupt nicht vorstellen, was sich hinter diesen Leiden verbirgt. Aber unabhängig von dieser Lage sind die Seelen von einer Freude erfüllt, weil sie wissen, das eines Tages, wenn sie rein und makellos sind, sowie bereit für die Begegnung mit Gott, in den Himmel kommen werden.

In der Situation, in welcher sie sich befinden, berichten sie, dass sie unser Gebet dringend benötigen, anstatt der üblichen Tränen unserer Trauer. Selbstverständlich beten diese Seelen auch für uns.

Die Seelen der Heiligen im Himmel können helfen, indem sie die Seelen aus dem Fegefeuer zur Heiligkeit in den Himmel führen. Die Heiligen stehen auch für uns als die Fürsprecher bereit und wir können sie, wenn wir das wollen, mit unserem Gebet anrufen. Dadurch baut sich eine weitreichende Verbindung, gewissermaßen eine durchgehende Gemeinschaft zwischen uns und den Seelen unserer Verstorbenen auf.

Was können wir aufgrund der Liebe und Barmherzigkeit für die Seelen der Verstorbenen angesichts ihrer Leiden im Fegefeuer tun?

Unsere katholische Kirche stellt uns diverse Mittel zur Verfügung.

Zuerst unser Gebet. Ein kurzes Stoßgebet gibt den Seelen eine kleine Erleichterung und Erquickung. Es kann auch ein Rosenkranzgebet, Kreuzwegandacht, oder zum Beispiel der Psalm 130 sein: „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir“.

Eine besondere Bedeutung mit einem unendlich hohen Wert für die Seelen hat eine für sie gefeierte Heilige Messe.

Es kann ein guter Brauch sein, die heiligen Messen für die Verstorbenen oft zu bestellen.

Schließlich können wir unsere eigenen Leiden, Verdienste und Ablass für die Seelen spenden.

Nutzen wir den Monat November als die Zeit für einen Besuch der Friedhöfe und Gräber, sowie als eine Gelegenheit, für unsere Verstorbenen zu beten. Sie werden uns dafür ewig dankbar sein.

Peter Milewski